



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CLVII. Markgraf Friedrich d. J. beleihet Peter und Matthias Lintorp mit den von Otto von Blumenthal erkauften Besitzungen im Dorfe Garz, im Jahre 1438.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

**CLVI.** Markgraf Friedrich d. J. vereignet zur Stiftung der Schlächter und Kaufleute zu Perleberg, so wie zur Schloßcapelle zu Wienburg, die von Cuno von Restorf zum Schilde hinterlassenen Besitzungen zu Lübbezow und Deutsch-Gottschau, im Jahre 1438.

Wir Frederich der Junge — Bekennen — das wir bedacht vnd betracht haben vnser selen felickeit, vnd die hoffnung des ewigen lebins noch diser werlt; dorvmb gote dem almechtigen zu lobe, marian der muter gotes vnd allen gotes heiligen zu eren, vnd auch vff das, das gotes dinst vnd gute werck gemeret vnd gebessert werden, haben wir, zu den czwien meßen, die vnser lieben getruwen, die gyldenmeistere vnd gemeyne guldebrudere, der knochenhauwer gulde vnd dy vorstende der gemeynen gefellschaft der kauffmann In vnser Stat perleberge gemacht haben, vnd auch zu vnser lieben frowen Cappelle In dem Sloffe zeur Nyenborg disse hirnachgeschriebene gutere, Jerlichen zcins vnd rente zu eynen rechten eigentum gnedeelichen voreigent, mit namen eynen hof mit czweyen hufen, gelegen vff der feltmarcke zu lubbeczow an dem kerchofe by des Schultzen hofe, der da alle Jar Jerlichen zcinsset sechzehin scheffel roggen vff Sandt michels tag, vnd eyne hube busen zcins zu dudistehen goczkow, zu dem hofe, dar heine molner vff wanet, die selbe hube alle Jar Jerlichen zcinsset einen halben wispel roggen, das alles zcufampne machet ierlicher Rente acht vnd zwenzig scheffel roggen, Also das alles Cune von Retstorff gnannt vom schilde, seliger, vormals Innegehabt vnd das williglichen vorgeben hat, Also das die vorstender derselbin meßen, alle Jar Jerlichen von den obingeschriben hufen zu lubbeczow vierzen scheffel nemen sollen, vnd die ubirgen czwey scheffel zu lubbeczow vnd czwelff scheffel vff der einen huben zu duetzchen goczkow sollen alle Jar Jerlichen zu der obingeschriben vnser liebun frowen Cappellen zeur Nyenborg gefallen vnd kommen; vnd wir voreigenen, die obingeschriben gutere, Jerlich zcins vnd Rente zu den obingeschriben meßen vnd Cappellen in Crafft disses briefes. — Doch alto, das man vns, vnsern erben vnd nachkomen marggrauen zu Brandenburg In denselbin meßen vnd auch in der obingeschriben Capellen, alle Jar vnd zu rechter zeyt gedechtnis thun sol, an alles geuerde. Gezeuge diser sachen sindt die Gestrengen vnd Erbaren vnser Rete vnd libin getruwen Hasso von Bredow Ritter, vnser hauptman, Otto von Slywen, Ortel von Czemen, heyne pful vnd heincze kracht. Czu orkunde mit vnserm anhangenden Ingesigel versigelt vnd Gebin zu Tangermunde, nach Cristi vnsern heren gebort vierzehnhundert Jar, vnd darnach Im acht vnd dreissigsten Jare, Am dornstage nach Sandt Sixtus tage.

R. dominus per se coram consiliariis.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copial-Buche XVII. fol 39.

**CLVII.** Markgraf Friedrich d. J. beleihet Peter und Matthias Lintorp mit den von Otto von Blumenthal erkauften Besitzungen im Dorfe Garz, im Jahre 1438.

Wir Fridrich der Junge etc. Bekennen — Als vnser lieber getruwer Otto von blumenthal vnsern lieben getruwen petern vnd Mathiesen lintorppe, gebrudern, vnd iren Erben, von fruntschaft seiner swester vnd auch sunst kauffshalben, fur vns vff iren nucz vnd frommen vffgegeben vnd verlassen hat, diese hirnachgeschriebene gutere, Mit namen In dem dorffe zu Gartze den dritten teyl des gerichtes oberste vnd niderste, vff des schulzen hofe vnd zwo hufen ein schog alle iar

Jerlichen zu zinsse vnd ein lehen pfert zu halten, vff otte pauwels hofe, vnd zwu hufen zwenczig scheffel roggen zwenczig scheffel gersten vier scheffel habern vnd vierzehen schillinge Brandenburgscher pfennige vff sant Mertinstag vnde dry schillinge pfennige off Sante walpurgentag vnd ein rauch Hun; Auff hans noyden hofe vnd zwu hufen zwencig scheffel roggen zwenczig scheffel gersten vier scheffel habern vierzehen schillinge pfennige Brandemborcher vff sante mertinstag drye schillinge pfennige vff sannt walpurgentag vnd ein rouch hun; Auff henning newesomdes hofe vnd eine hufe zehen scheffel roggen zehn scheffel gersten zwene scheffel habern Sibbin schillinge vnd achzehin pfennige Brandemborsch vff sant Mertins vnd walpurgentag; Item von zweien morgen landes zwelff witte guter lubesch muncze; Auf dem molner daselbit Sechs scheffel roggen vier schillinge pfennige Brandemborsch vnd ein rouch hun; vff hans gorren koffeten hofe zwelf schillinge pfennige einen scheffel gersten vnd ein rouch hun. Item In den felden daselbit zu Gartcz newn lange Ruggen lanndes vnd sibben korceze ruggen landes, bye deme vffstalle gelegin, einen morgen Cofseten landes hinden an den wurden gelegen vnd vier morgen Cofseten landes bie dem krummen wasser gelegin, mit allen Iren frieiden, zugehorungen vnd gerechtikeyten vnd in allermafs dieselbin guter vormals heinrich von blumetal des gnannten Otten bruder Innegehabt, besessen, gnossen vnd off In geerbet had, das wir die obgnannten gutere In obegeschreben mats, den gnannten petern vnd Matiesen lintorppe gebrudern von besudern gnaden fruntschaft vnd koufswegen vergonnet zu einem rechten manlehen gelehnen haben vnd liehin In die In crafft diefs brifs — Vnd wir gebinn des zu einem Inwiefer vnsern lieben getruwen Rynecke myntfeden, Zu orkunde myt vnserm anhangenden Ingefigel verligelt vnd Geben zu Tangermunden, Am Sonntag zu Mittfasten, als man In der heiligin kirchen singt letare, Anno domini Millefimo quadringentesimo Trigesimo octauo.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copial-Buche XVII. fol. 43.

**CLVIII.** Markgraf Friedrich d. J. verkauft an Kersten Veleroggen Güter zu Suckow und Dargentzin, die durch das Aussterben der Bofel heimgefallen, im Jahre 1440.

Wir Fridrich der Junge, von gotts gnaden Marggrafe zu Brandnborg etc., Bekennen offentlich mit diesem brüe, vor allen die In sehen ader horen lessen, das wir vnserm lieben getruwen kerstan veleroggen, vnd diteriche sinem sone, zu einem rechten manlehen, verlihen haben diese hirnachgeschrebin gutere, Jerlichen zinsse vnd rente, mitnamen in deme dorffe Suckow hogfte vnd Sideste gerichte mit allem rechte vnde das kirchlehen vnd uff des Schulezen hoff vnd huben dry marck lubische, uff kyke thus hoff vnd huben fessezehen scheffel roggen, vnd denselbin hoff mit allem rechtin, vff hanns Blumendals hoff vnd huffen vier scheffel roggen, uff matheus Rambows hoff vnd huffen vier scheffel roggen, vff hanns henniges hoff vnd huffen vier scheffel Roggen vnd vier koffeter wurde, dar igliche wurd gibet achzehin pfennige vnd ein hun. Item in deme dorffe zu dargheritten, vff Claws Rudows hoff vnd huben ein lubisch pfund, mit allen vnd iglichin gnaden, frieheiten vnde gerechtikeiten nichts vffgenommen, als dieselbin gutere, Jerlichin zinsse vnd rente vormals die Bofele, von vns vnd vnser herfschaft zu manlehene Innegehabt vnde besessen vnd gnossen habin, vnd von denselbin bofelen todeshalben an vns gefallen vnd kommen sin, die wir furder den gnannten kirstan vnd diteriche von veleroggen (fur) sechzig sehog groschen verkoufft habin. Vnd wollin des kouffs Ire gewere sin nach des lanndes wiete vnd gewonheid vnd nach rechte, — vnd gebin Im des